

nicht nur sehr unangenehm für dessen Bewohner, weil nach Regenwetter die Fenster und Häuser derselben bespritzt werden, sondern ist auch für die Vorübergehenden lästig, und selbst gefährlich, vorzüglich bei schönem Wetter, wo mehrere Personen sich ergehen.

Möchte daher das schnelle Reiten um den Graben, was um so unstatthafter, da der Weg um denselben eng ist, von jetzt an unterbleiben.

Dies ist der Wunsch der sämtlichen Bewohner Desselben.

Erklärung und Dank. Seit einigen Tagen verbreitete sich in und um Chemnitz die Nachricht, als ob ich bereits das von mir geführte Botenfuhrowerk, von Chemnitz nach Altenburg, und zurück, nicht nur verkauft habe, sondern mich auch für insolvent erklären müßte. Pflichtschuldigst erkläre ich jedoch hiermit öffentlich, daß diese Nachricht ein bloßes Gerücht ist, welches ein mir nur zu bekannter verleumderischer Mund erdichtete und in hastiger Eile zu verbreiten suchte; demnächst geht das von mir geführte Fuhrowerk nach wie vor fort.

Zugleich sage ich hiermit den braven Rößersdorfern, welche mir, am vergangenen Freitag, beim Umsturze des Wagens, so ausgezeichnet thätige Hilfe leisteten und dadurch die Freude meiner Feinde erstickten, den herzlichsten Dank, mit der Versicherung, das Vergeltungsrecht nach Möglichkeit zu üben. Chemnitz, den 4 Juny, 1828,

Joh. Ehrn. Sachse, Altenburger fahrender Bote.

Reisegelegenheiten. Zur nächsten Frankfurt a. d. Oder Messe ist noch ein Platz für eine Person offen, nähere Nachricht geben

Höfel und Sohn.

2. Künftigen Donnerstag als den 12. Juny, geht ein bedeckter Kutschwagen nach Karlsbad, worin noch einige Personen mitfahren können; zu erfragen bei der verwittweten Dietrich in Vorstadt Gallenz Nr. 443.

Todes und Dankanzeige. Nach einem zweimonatlichen schmerzhaften Krankenlager starb am 30. Mai abends halb 11 Uhr unser geliebter Gatte und Vater in seinem 50. Lebensjahre und hinterließ uns in Schmerz und Trauer, die nur die Hoffnung der einstigen Wiedervereinigung mildern kann. Für die theilnehmende Begleitung zu der Ruhestätte seiner Asche, wie auch den freiwilligen Trägern von der verehrten Schützengesellschaft unter Anordnung der Herren Hauptleute, so wie allen mitfühlenden Freunden danken wir für Ihre Liebe, mit dem innigsten Wunsche: daß der Höchste Sie allseits vor irdischen Unfällen bewahren möge und Ihre Tage mit froher Gesundheit beglücke! Chemnitz, den 5. Juny 1828.

J. D. verw. Hunger, geb. Fael und dessen 3 Kinder.

2. Am 2. Juny entschlief sanft und ruhig an Entkräftung Carl August Zble in seinem 60sten Lebensjahr. Die Hinterlassenen fühlen sich veranlaßt, der so freundschaftlichen und achtungswerthen Leichenbegleitung den innigsten und herzlichsten Dank zu bringen. Chemnitz den 5. Juny 1828.

Maria Christiana Zble,
und im Namen der sämtl. Hinterlassenen.

3. Am 3. dieses Monats starb in der Morgenstunde Meister Johann Gottfried Hedrich, seit 23. Jahren ein treuer und fleißiger Arbeiter in unserm Hause; wir fühlen uns zu dieser Anzeige aus dankbarer Anerkennung seiner Dienste verpflichtet.

Wfaffel Söhne.

Einladung. Auf künftigen Sonntag, den 8. Juny, ladet zur Kletterstange ein geehrted Publikum höflichst ein. Ebersdorf am 5. Juny 1828,

Karl Helmert, Gastwirth.

32103 203 2013